Erfahrungsbericht Erasmus Wintersemester 2015/2016

Lissabon

Ich habe das Wintersemester 2015/2016 in der wunderschönen Hauptstadt Portugals verbracht. Vor der Abreise habe ich in Wien eine Portugiesischkurs an der VHS besucht und viele Reiseführer gelesen und im Internet recherchiert. Ende August ging es dann los, ich bin mit TAP Portugal von Wien geflogen, da gibt es 10kg zusätzliches Gepäck für Erasmus Studenten.

Wohnen

Die erste Woche habe ich im ThisisLisbon Hostel verbracht um von dort aus eine Wohnung zu finden. Das Hostel liegt oben auf einem der vielen Hügel in Lissabon und man hat schon morgens beim Frühstück auf der Terrasse einen atemberaubenden Ausblick über die Stadt. Um eine Wohnung zu suchen habe ich mich auf mehreren Online-Portalen angemeldet ( bquarto,olx,custojusto) und auf Facebook gesucht und dann mit meinem spärlichen Portugiesisch lostelefoniert um Besichtigungstermine auszumachen (Bei ErasmusLifeLisboa, ESN und auch auf der Uni im Welcome Paket gibt’s gratis Simkarten!). Die Wohnung in die ich dann letztendlich eingezogen bin, habe ich aber durch ein Mädchen im Hostel gefunden, die dann sowohl meine Mitbewohnerin als auch erste Freundin geworden ist. Viele Leute buchen aber auch schon vorab ein Zimmer, und das hat bei den meisten Leuten die ich kannte auch recht gut gepasst. Achtet aber beim Buchen auf jeden Fall darauf, dass das Zimmer ein Fenster hat! Da Lissabon gerade als Tourismus und auch Erasmusdestination sehr gefragt ist, kann es schon etwas anstrengend werden ein gutes Zimmer zu finden. Es ist aber auf jeden Fall machbar vor Ort etwas zu finden und ich war dann sehr zufrieden in meiner 5er WG in Baixa. ☺ Was die Lage betrifft würde ich darauf achten, dass die Wohnung an der blauen oder an der gelben Linie liegt, da der Weg zur Católica sonst etwas mühsam werden kann.

Uni

Man konnte sich schon im Sommer per E-Mail für die Kurse anmelden, und die Koordinatorin an der Católica, Catarina Tourais ist eine Perle. Sie beantwortet jede Frage und steht einem bei jedem Problem zur Seite. Eine Freundin hatte Probleme mit ihrer Vermieterin, und Catarina hat sich ganz lang Zeit genommen, ihr ihren Vertrag übersetzt, herumtelefoniert... also wenn ihr euch unsicher fühlt, einfach Catarina fragen. ☺ Was die Kurse betrifft, habe ich 6 besucht und davon dann 5 abgeschlossen.

Für die MP Europarecht habe ich Introduction to EU Internal Market und Federalism and the European Union gemacht und für PÜ+MP Völkerrecht Human Rights (sehr guter Kurs!) und International Law of the Sea. Als Wahlfächer dann noch Introduction to Comparative Corporate Tax Law und Introduction to Competition Law/Antitrust Law (hatte keine Lust mehr das Essay zu schreiben in den Weihnachtsferien, daher nicht abgeschlossen). Die meisten Kurse waren recht interessant, und die Professoren waren aus verschiedenen Ländern, was ich ziemlich cool fand. Die Benotung ergab sich meist aus Mitarbeit und entweder einer Klausur am Ende oder einem Essay. Das einzige was ich etwas problematisch fand, war das man für die Essays keine geeignete Literatur auf der Uni findet, ich habe das gelöst indem ich über VPN auf Artikel der Datenbank der Uni Wien zurückgegriffen habe. Das hat meinen recht guten Noten zufolge funktioniert ☺ Aja und ihr werdet wahrscheinlich viel ausdrucken müssen, versucht es lieber gleich gar nicht bei den Computern an der Uni, sondern geht zu einem Printshop. Viel weniger nervenaufreibend und vor allem viel viel billiger. Ich kann Copianço empfehlen. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass die Uni interessant war, und man zwar sehr wohl regelmäßig hingehen muss, aber das Sozialleben darunter nicht sehr leidet und man mit ein bisschen lernen vor den Klausuren auch wirklich gute Noten bekommen kann.

Erasmus-Leben

In Lissabon wird einem nicht so schnell langweilig, wir waren regelmäßig an den Miradouros (Aussichtspunkten) den Sonnenuntergang ansehen, abends in den verschiedensten Restaurants essen (komplettes portugiesisches Menü mit Wein um 5€ gefällig? Oder lieber asiatisch bei einem der illegalen Chinesen bei Martim Moniz? Oder zur Abwechslung mal vegan bei the Food Temple in Mouraria?) Später am Abend ging es dann meistens ins Bairro Alto auf ein paar Bier/Cocktails. Man ist natürlich aber auch in einer halben Stunde am Meer, es gibt gratis Fado Konzerte, bei Regenwetter gibt es für Kulturinteressierte auch genug Museen (1. Sonntag im Monat sind sehr viele gratis), ach ich will gar nicht darüber nachdenken was man noch alles machen kann, da ich dann am liebsten gleich wieder zurückfliegen würde. Lissabon ist auch ein guter Startpunkt für Ausflüge in den Süden und Norden des Landes, Algarve, Porto, ich war sogar auf der Azoreninsel Sao Miguel. Ich hatte wirklich ein wunderbares Semester, das ich immer in schöner Erinnerung behalten werde.

Melanie Weigerstorfer